

Xaver Wuschelkovsky ist das erste Mal alleine im Straßenverkehr unterwegs. Eigentlich sollte er nur den Schulweg, wie geübt, nach Hause gehen. Doch dann kommt ein Chamäleon dazwischen und alles läuft anders als geplant. Dabei kommt Xaver in herausfordernde Situationen im Straßenverkehr, die jedes Schulkind auf dem Weg erleben kann.

Dieses Buch dient Eltern und Kindern als Grundlage, um über die möglichen Gefahren auf dem Schulweg zu sprechen. Es soll Eltern ermutigen, den Schulweg mit den Kindern zu Fuß zu üben, damit sie diesen schließlich ohne Probleme meistern können.



Das Abenteuer in der großen Stadt



mit extra Infos zum Anhören





© Xaver Wuschelkovsky | www.xaver-wuschelkovsky.at

1. Auflage 2025

Text und Idee: Magdalena Kubelka
Sprecherin: Franziska Schober
Illustrationen: Victoria Muller

Alle Rechte vorbehalten.

Information für Erwachsene

Das ist kein klassisches Sachbuch für Verkehrserziehung, sondern ein kleines Abenteuer, das den Kindern auf spannende und unterhaltsame Art und Weise verschiedene Situationen im Straßenverkehr näher bringt. Ziel ist es, Kinder und Eltern dazu zu ermutigen, den Schulweg so zu üben, dass das Kind ihn alleine meistern kann.

Vielen Eltern erscheint es sicherer, das Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen. Doch genau dieser Umstand lässt eine neue Gefahrensituation für Schulkinder entstehen: ein erhöhtes Verkehrsaufkommen vor der Schule. Dem möchte diese Geschichte entgegenwirken. Dieses Buch soll Kindern, Erziehungsberechtigten und auch Volksschullehrer/-innen eine Grundlage bieten, um über verschiedene Situationen im Straßenverkehr zu sprechen und die Kinder auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen.

Die Lerninhalte sind in eine unterhaltsame Geschichte verpackt. Zur Abwechslung bietet das Buch kurze Audio-Sequenzen, die mittels QR-Code mit einem Smartphone abgerufen werden können. Die Kinder hören wichtige Zusatzinformationen, Merksätze, Reime oder Quizfragen zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.

Nutzen Sie das Buch, um über den Schulweg der Kinder zu sprechen. Gibt es ähnliche Situationen, die sie täglich am Weg zur Schule meistern müssen, wie zum Beispiel Bus fahren, Straßenübergänge, die mit Ampeln geregelt sind, ein Weg, wo gar kein Zebrastreifen oder Gehweg ist? Lassen Sie die Kinder über ihre Wahrnehmung sprechen. Haben sie schon eine gefährliche Situation auf der Straße miterlebt? Wie haben sie reagiert? Mit unserem liebenswerten Protagonisten Xaver Wuschelkovsky bleiben heikle Situationen leichter im Gedächtnis und verhelfen so hoffentlich zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Viel Spaß!



Das Abenteuer in der großen Stadt

Ein Projekt gefördert von Land Salzburg



Xaver trifft ein Chamäleon

Xaver Wuschelkovsky wohnt eigentlich in einem Wald. Im Moment befindet er sich aber am Gehweg einer Stadt und erholt sich gerade von einem großen Schreck. Bei ihm ist eine alte Dame und ihr kleines Haustier.

Sie hat Xaver gerade geholfen, als er vor lauter Eile beinahe in ein fahrendes Moped gerannt wäre. Und deswegen ist er auch richtig erschrocken und froh, dass die alte Dame zur Stelle war.

Sie tadelt ihn: „Du darfst nicht einfach auf dem Zebrastreifen umdrehen und zurücklaufen. Damit rechnen die anderen Verkehrsteilnehmer ja nicht und dann läufst du schlimmstenfalls direkt in ein fahrendes Fahrzeug. Das ist ziemlich gefährlich, aber das hast du jetzt ja selber gemerkt. Ich bin übrigens Matilda und das hier ist mein Chamäleon Leon.“



Xaver stellt sich ebenfalls vor und antwortet: „Ja, das werde ich nicht so schnell vergessen, danke... Ich bin gerade am Nachhauseweg und geh jetzt mal lieber weiter.“

„Sehr gut, mach das. Und wir gehen zur Friseurin“, erwidert Matilda.

Xaver sieht sie verdutzt an. „Äh, aber das Chamäleon hat doch keine Haare.“

„Nein, natürlich muss ICH zum Friseur, aber ohne meinen Leon gehe ich nicht aus dem Haus. Er ist mein Ein und Alles. Wo habe ich nur wieder meinen Fahrschein? Da kommt ja schon mein Bus!“, sagt Matilda und kramt eilig in ihrer Handtasche. Leon setzt sie dabei kurz am Gehweg ab.

Gerade rechtzeitig steigt sie in den Bus, bevor dieser abfährt. Matilda winkt Xaver zum Abschied von ihrem Sitzplatz aus zu. Xaver winkt zurück. Er steht immer noch an der Haltestelle. Ebenso Leon Chamäleon.





Oje, der Arme. Xaver bückt sich, hebt das Chamäleon vorsichtig hoch und sagt: „Nein so was. Jetzt hat dich Matilda glatt vergessen! Sie ist wohl etwas schusselig. Aber keine Sorge, Leon Chamäleon, ich bin ja hier. Du hast Glück, weißt du, eigentlich wohne ich in einem Baumhaus im Wald und nicht hier in der Stadt.“

BRUUUMMMM. Ein lauter Lastwagen fährt an ihnen vorbei. Xaver muss fast schreien, damit Leon ihn hören kann.

„Puh, hier sind so viele Autos, Lastwagen, Busse, Fahrräder und was weiß ich noch alles! Bei mir im Wald gibt es nur einen einzigen Weg, der ins Dorf führt und da fahren keine Autos!“

Zu Besuch in der Stadt

Leon Chamäleon blickt Xaver mit seinen großen Kulleraugen an und Xaver spricht beruhigend auf ihn ein: „Weißt du, ich bin gerade zu Besuch bei meiner Freundin Simea. Sie besucht mich manchmal im Wald und jetzt darf ich eine Woche bei ihr verbringen und sogar in ihre Klasse gehen! Schau mal, was für eine tolle Schultasche ich habe!“ Er hebt Leon hoch, damit er über seine Schulter sehen kann. „Simea hat den Schulweg mit mir geübt und mir alles erklärt: Welchen Bus wir nehmen müssen, was die Ampelfarben bedeuten und wie man am sichersten über die Straße geht. Simea kennt sich richtig gut aus, weißt du, denn sie hat den Weg schon in den Ferien mit ihren Eltern geübt und darf schon seit der 1. Klasse ganz alleine gehen!“





Leon zwinkert, was Xaver als Zeichen deutet, mit seiner Erklärung fortzufahren: „Du fragst dich, wo Simea steckt? Die hat sich leider heute beim Turnen verletzt. Ihr Knöchel ist ganz dick angeschwollen und deshalb hat ihre Mama sie abgeholt und ist mit ihr zum Arzt gefahren. Sie wollten mich schon mitnehmen, aber ich hab gesagt, ich schaffe den Rückweg auch alleine, wenn die Schule dann aus ist. Und so bin ich also nach Schulende mit meinem Stadtplan in der Hand losspeziiert.“

Ich bin bis zur großen Kreuzung gegangen und habe links, rechts, links geschaut, so wie Simea es mir gezeigt hat. Hier fahren ja so viele Fahrzeuge - ich musste bestimmt 34 Mal hin und her schauen! Endlich kam kein Auto mehr und ich wollte schon losgehen. Da war plötzlich Matilda da, hat mich festgehalten und gerufen: „Stopp! Die Ampel ist doch noch rot!“ Bei der Erinnerung daran läuft Xaver rot an. Leon Chamäleon tut es ihm nach. „So was von peinlich, Leon. Ich habe gar nicht auf die Ampel geachtet! Bei mir im Wald gibt es die ja nicht. Hätte ich gleich auf die Ampel gesehen, hätte ich nicht 34 Mal hin und herschauen müssen.“

Kennst du einen Merkspruch zu den Ampelfarben?



**ROT wie die TOMATE -
sagt die Ampel WARTE!**

**Ist sie GRÜN so wie ein BAUM
muss ich trotzdem nochmal SCHAU'N.**

**Ist kein Auto dann zu sehen,
kann ich zügig rüber gehen.**



A Lass dich nicht ablenken!



B Ampel Merksatz

